

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup, Jacob Klein, Johann Friedrich König und Friedrich Wilhelm Leidemann.

**Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf
Klein, Jacob
König, Johann Friedrich
Leidemann, Friedrich Wilhelm**

Tarangambadi, 01.07.1768-31.12.1768

4. November 1768

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and information please contact the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-48531-p0115-8

[illegible]

Longitudinal
as before.

4. Der 4. Nov. trafen wir auch auf den
Subiror der Offizialdi eines Holz. Wägers
aus Waritschadi an, er künnte uns von
Hofen Frau Mathaus, und erzählte, daß er
von ihr verhaftet worden, und in's Gefängnis
gebracht, der Verhaftung der Gefährtin, deren
Schaft man ihn jagte, zu der Verhaftung.
Über der Unterordnung mit dieser Frau
kamen einige von der Frau Offizialdi freige-
ben, die man auf zu Gott durch Jesus zu laden
sollte, zuletzt aber kam ein Unteroffizier
herzu, worauf, man abwich, und man wußte

nicht unarum. Mit der Christ, den man bei sich
 hatte, sprach nachher, und sagte zu ihnen:
 trachtet fort, da mochte man auch den Leut
 der Christen, daß der Wiederspruch der
 rathschleide und ließ ihm klagen; und
 einer Unarum. Bald darauf, wachte man ein
 ganzes Gedenken an, bei gelagten Zeit der Anstalt der
 der Wiederspruch der Christen und der Wiederspruch
 der Christen; der sie zu den Thüren der Christen
 auf der Zeit zu legen, die man in der Zeit, und
 einen einen, nach einer an sie gebrauchten Zeit, zum
 Christen Gottes, in der. In obgedachten Worten, die man
 2. Christen Familien, d. wachte mit ihnen ihre der für
 Margolinum Matth. 1. Man sah auch 2. Christen, die
 ihre die von der gesunden Menschen, die die
 aufwachen. Eine sagte: daß die Christen Christen
 sein, die die zu der Zeit, in welcher es nicht einig
 stand, und die Christen, die die Christen, die die
 gesunden der Christen, weil ihm aber auf der
 Zeit, mit einer Christen, die die Christen, die die
 Christen, die die Christen, die die Christen, die die
 andere Zeit, die die Christen, die die Christen, die die
 Ob so, der Christen, die die Christen, die die Christen, die die
 sich ein Gedenken, die die Christen, die die Christen, die die
 gelassen, da so die Christen, die die Christen, die die
 könnte, wie man es Christen, die die Christen, die die
 Christen, die die Christen, die die Christen, die die
 wachte die Christen, die die Christen, die die Christen, die die
 den Christen, die die Christen, die die Christen, die die
 ganz zu geben. In einer Christen, die die Christen, die die

